

Rechenschafts = Bericht.

des

**Vorarlberger Landes-Ausschusses für den vierten ordentlichen Landtag
der vierten Landtags-Periode.**



Hoher Landtag!

Nach Maßgabe der Bestimmungen des §. 26 der L. O. erstattet der gefertigte Landes-Ausschuß über seine Amtsführung folgenden Bericht zur Rechtfertigung:

I. Ueber die Ausführung der vollziehbaren Landtagsbeschlüsse und zwar

A. Jener Landtagsbeschlüsse, welche der kaiserlichen Sanction bedurften.

Es wurde dieselbe für alle in der am 5. Jänner 1874 geschlossenen Landtagsession gefaßten diesfälligen Landtagsbeschlüsse erzielt, als:

1. Für einen Steuerzuschlag von $3\frac{1}{2}\%$ zum Grundentlastungsfonde mit Allerh. Entschließung vom 3. Februar 1874.
2. Für einen Steuerzuschlag von 26% zur Deckung der Landeserfordernisse mit Allerh. Entschließung vom 3. Februar 1874.
3. Für den Gesetzesantrag über die Breite der Radfelgen bei Lastwägen zum Verkehr auf der Straße von Schwarzach bis Bezau mit Allerh. Entschließung vom 12. August 1874.
4. Für die Gesetzesnovelle über die Abänderung mehrerer Paragraphen der Landesvertheidigungsordnung für Tirol und Vorarlberg mit Allerh. Entschließung vom 14. Mai 1874.
5. Für den Gesetzentwurf zu einer neuen Schießstandsordnung für Tirol und Vorarlberg mit Allerh. Entschließung vom 14. Mai 1874.

6. Für den Gesetzentwurf zu einer Bauordnung für Boralberg mit Allerh. Entschließung vom 27. Februar 1874.
7. Für den Landtagsbeschluß über die Concurrenzpflicht der vormalig jagdbergischen Gemeinden zur Erstellung der Straße durch die Fraßtanzerau mit Allerh. Entschließung vom 15. April 1874.

B. Jener Landtagsbeschlüsse, welche auf Grund des §. 18 der L. O. gefaßt worden sind.

Die vollziehbaren Landtagsbeschlüsse der letzten Session erhielten Erledigung und zwar :

1. Der Landtagsbeschluß vom 28. Dezember 1873 in Betreff der Rheinstrom-Angelegenheiten durch den Erlaß des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 17. März 1874 Z. 2169, womit die Zusicherung gegeben wird, daß an dem Uebereinkommen mit der Schweiz wegen gleichzeitigem Beginne und gleichzeitiger Vollendung der beiden Durchstiche unabänderlich festgehalten und daß bei Feststellung der Gesamtauslagen der Rheinkorrektion die Einbeziehung der Kosten für die weitem als Folge der Rheinkorrektion sich ergebenden Bauten und für Entschädigung an Gemeinden und Privaten Berücksichtigung finden werde, sowie daß der neue Concurrenzvertrag mit den Rheinwuhrgemeinden genehmiget werden und bei der nächsten Bauzeit in Anwendung kommen könne.
2. Der Landtagsbeschluß vom 2. Januar 1874 wegen Einführung der Vermögens- und Einkommensteuer zur Deckung der Landeserfordernisse mit dem Erlasse des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 26. Mai 1874 Z. 7565 dahin, daß diese Besteuerung prinzipiell unzulässig erscheine.

C. Jener Landtagsbeschlüsse, die in den Wirkungskreis des Landesauschusses fallen.

Nach den zur Einsicht vorliegenden Akten ist das Ergebniß der Amtsführung zur Vollziehung dieser Landtagsbeschlüsse, und zwar :

1. Des Landtagsbeschlusses vom 18. Dezember 1873 wegen Anstellung eines Landes-Culturingenieurs, daß Erhebungen gepflogen, die Modalitäten der Aufstellung eines solchen Fachmannes beschlossen und die einschlägigen Anträge mit Bericht vom 6. Juli ds. Js. Z. 903 dem hohen k. k. Ackerbauministerium vorgelegt wurden, aber von dort der Erledigung noch entgegensehen.
2. Des Landtagsbeschlusses vom 22. Dezember 1873 wegen Erhöhung der Hundetaxe, daß die Gemeinde Dornbirn ihren diesfälligen Antrag zurückgezogen hat, die erneuerten Anträge der Gemeinden Bludenz, Feldkirch und Lustenau aber nach Ertheilung der Zustimmung unterm 7. Juli ds. Js. zur Erwirkung der Allerhöchsten Genehmigung vorgelegt worden sind und derselben noch entgegensehen.
3. Des Landtagsbeschlusses vom 22. Dezember 1873 wegen Wartspargeln und Wartgelbern zur Aufstellung von ausgebildeten Thierärzten, daß die eingeleiteten Erhebungen nächster Tage zum Abchlusse gelangen und abgesondert dem hohen Landtage zur Antragsstellung und Beschlußfassung zur Vorlage gebracht werden.
4. Des Landtagsbeschlusses vom 22. Dezember 1873 wegen Erstellung einer gemauerten Brücke hinter dem Dorfe Ebnet, daß die bezügliche Vereinbarung den Concurrenz-Interessenten zur Durchführung unterm 12. Jänner 1874 Z. 1846 zur Ausführung eröffnet, und der Bau ausgeführt worden. —
5. Des Landtagsbeschlusses vom 23. Dezember 1873 wegen Organisirung des Sanitätsdienstes in den Gemeinden, daß die eingeleiteten Erhebungen nächst am Abchlusse stehen und abgesondert an das hohe Haus zur Antragsstellung und Beschlußfassung gelangen.

6. Des Landtagsbeschlusses vom 23. Dezember 1873 wegen Ordnung der Verhältnisse über die dinglichen Rechte, daß die eingeleiteten Erhebungen noch in Schwelge sind und mit abgefondertem Berichte dem hohen Landtage vorgelegt werden.
7. Des Landtagsbeschlusses vom 3. Januar 1874 wegen der Weinbesteuerung in Vorarlberg, daß zur annäherungsweise Ausgleichung für die Mehrleistung des Landes beim h. k. k. Finanzministerium mit Bericht vom 5. September 1874 Z. 1928 eingeschritten wurde.
8. Des Landtagsbeschlusses vom 3. Januar 1874 wegen Ausarbeitung eines neuen Volksschulgesetzes, daß das aus dem Landes-Ausschusse aufgestellte Comité den Landes-Ausschuß in die Lage setzen wird, noch während der Landtagsession den Bericht über den Stand der Arbeiten dem hohen Landtage vorzulegen.

II. Landesfond.

Der angeschlossene Rechnungs-Abschluß für das Solarjahr 1873 weist aus:

| | |
|---|--------------------|
| die Gesamteinnahme mit | fl. 42,049. 82 kr. |
| ohne Rücksicht auf die durchlaufende Post per 16 fl. 40 kr. | |
| die Gesamtausgabe mit | fl. 31,450. 47 kr. |
| der Kassaest sohin mit | fl. 10,599. 35 kr. |

Der Landes-Ausschuß stellt den

U n t r a g :

„der hohe Landtag wolle die Vermögensverwaltung des Landesfondes für das Solarjahr 1873 nach dem vorstehenden Ergebnisse genehm halten.“

III. Grundentlastungsfond.

Die Rechnungsabschlüsse für den mit Tirol gemeinsamen und den auf das Land Vorarlberg entfallenden Grundentlastungsfond für das Jahr 1873 und die Präliminarien für das Jahr 1875 sind von der Tiroler Landschaft, unter deren Verwaltung dieses Vermögen steht, noch nicht eingesendet worden und werden bei rechtzeitigem Eintreffen dem hohen Hause noch vorgelegt werden; sollte das aber nicht der Fall sein, wird der Antrag gestellt:

„Der hohe Landtag wolle den Landes-Ausschuß ermächtigen, die Rechnungsabschlüsse der beiden Fonde pro 1873 und die Präliminarien pro 1875 zu prüfen und zu erledigen.“

IV. Forderung an das hohe k. k. Aerar im Betrage von 73,884 fl. 20 kr. C.-M.

Dieser Anspruch wird in Gemäßheit des Landtagsbeschlusses vom 16. Dezember 1873 in Evidenz gehalten und der Landes-Ausschuß hat mittlerweile keine weiteren Schritte zur Verfolgung der Angelegenheit gemacht, weil der Verwaltungsgerichtshof noch immer nicht zu Stande gekommen ist.

V. Arlberg-Bahn.

Aus den ämtlich mitgetheilten Nachrichten über die Geschäftsthätigkeit des hohen k. k. Handelsministeriums während des Jahres 1873 ist zu entnehmen, daß zur nachträglichen Bervollständigung der Vor-

lage über die Herstellung der Arlbergbahn in technischer und handelspolitischer Hinsicht Materialien gesammelt, in ersterer Beziehung namentlich das Projekt für die Linie Landeck-Zinsbruck — 10 Meilen — verfaßt, und das Studium des Arlbergtunnels — 2 Meilen — durchgeführt wurde.

Demnach dürfte die Hoffnung vollberechtigt sein, daß die hohe Regierung endlich in der nächstbevorstehenden Reichsrathsession die einschlägige Gesetzesvorlage für eine so wichtige Reichsstraße einbringen werde und das Land Vorarlberg sieht sich so dem sehnlichstvoll angestrebten Ziele enger Verbindung mit dem Kaiserreiche näher gebracht.

Der hohen Landesvertretung muß es überlassen bleiben, in Erwägung zu ziehen, ob in dieser hochernsten Angelegenheit bei den dermaligen Ausichten weitere Maßnahmen vom Lande aus zu treffen kommen.

VI. Rheinkorrektion.

Ueber Einberufung der beiden beteiligten hohen Regierungen ist die internationale Experten-Commission am 18. Juni 1873 in Lindau wieder zusammengetreten, um im Wege der Begutachtung die detaillirten Ausführungspläne der Rheinkorrektion festzustellen, Vorschläge über den gleichzeitigen Beginn der in das gemeinsame Unternehmen fallenden Arbeiten zu machen, die Vollendungsfrist dieser Arbeiten zu bestimmen und das bezügliche Programm zur Aufnahme in den abzuschließenden Staatsvertrag zusammen zu stellen.

Der Landes-Ausschuß hat aus diesem Zusammentritte der Commission Anlaß genommen, dem k. k. Oberingenieur Herrn Martin Sohn als dem vom hohen Hause gewählten Commissionsmitgliede dringend anzuempfehlen, sowohl bei den Verhandlungen als auch im Commissionsprotocolle darauf zu bestehen, daß die beiden Durchstiche in Gemäßheit des letzten Landtagsbeschlusses nicht nur gleichzeitig begonnen, sondern auch gleichzeitig bis zur Vollendung ausgebaut und eröffnet werden. Das Commissionsprotocoll, das über Vertagung der Commission zur Umarbeitung der technischen Operate in Abschrift hieher gelangte, zeigt, wie nothwendig diese neuerliche Mahnung war und es dürfte die hohe Landesvertretung durch die Ausführungen im Protocolle sich bewogen erachten, neuerlich Vorsorge zu treffen, daß nicht blos der untere sondern auch der obere Durchstich ausgeführt werden müsse und daß beide Durchstiche gleichzeitig in Angriff genommen, ausgeführt und eröffnet zu werden haben, sowie Bedacht zu nehmen, daß nicht etwa die von der internationalen Commission angestrebte Herabminderung der gemeinsamen Rheinkorrektionskosten mittelst wohlfeileren Bauten zum Schaden der Sicherstellung des Landes oder zum Abbruche der schuldigen Schadensvergütungen erfolge.

VII. Krankenverpflegskosten.

Der angeschlossene Ausweis thut dar, daß im Laufe des Jahres 1873 aus dem Landesfonde für Verpflegung von armen Kranken Landesangehörigen an auswärtige öffentliche Anstalten 704 fl. 46 kr. und für Gebährende und Findlinge 608 fl. 92¹/₂ kr. bestritten werden mußten.

VIII. Irrenversorgung.

Die Verwaltung der Landes-Irrenanstalt in Balduna hat die Hausrechnung für das Solarjahr 1873 vorgelegt und es wurde dieselbe bei der Vorprüfung vom Landes-Ausschusse mit

einer Gesamteinnahme von fl. 868. 82 kr. Silb. u. fl. 10,109. — kr. B.-M.
einer Gesamtausgabe von " 401. 86 " " " " 10,056. 83 kr. "

daher mit einem Cassavorstande von " 466. 96 " " " " 52. 17 kr. B.-M.
genehm befunden.

Die Beiträge für arme Kranke aus dem Landesfonde beziffern sich auf 2134 fl. 56 kr.

Der Landes-Ausschuß erhebt den

U n t r a g :

„der hohe Landtag wolle den Rechnungsabluß über die Verwaltung der Landes-Irrenanstalt Balduna im Solarjahre 1873 nach obigem Ergebnisse genehmiget erklären.“

IX. Schuldenstand aus der Herstellung der Landes-Irrenanstalt Balduna.

Der Conto-Courrent der Sparkasse in Feldkirch, welche in ihrem gemeinnützigen Wirken das Geld zur Herstellung und Einrichtung der Anstalt vorgeschossen hat, weist nach der Ueberprüfung und Genehmigung des Landes-Ausschusses beim Abschlusse des Baues am Ende des Jahres 1873 über die erfolgte kapitalistische Abstattung von 100,000 fl. noch eine Schuld des Landes an die Sparkasse von . fl. 126,013. 84 kr. verzinslich zu 5% vom 1. Jänner 1874 an aus.

Die eben berührte Abstattung erfolgte auf Grund des Landtagsbeschlusses vom 5. Dezember 1872 durch ein Darleihen, das vom Herrn Fabrikanten Franz Martin Hämmerle in Dornbirn dem Lande gegen Verzinsung zu 5% und Rückzahlung in Jahresraten à 10,000 fl. fällig die erste am 1. April 1875 gegeben worden.

Mit Hinzurechnung dieses Darlehens per fl. 100,000. — kr.

beiffert sich die Landesschuld aus der Herstellung und Einrichtung der Landes-Irrenanstalt auf fl. 226,013. 84 kr.

Für die Abstattung der Zinsen und der Jahresraten des Darlehens bei Herrn Hämmerle hat der hohe Landtag bereits beschlossen, im Landespräliminare fort und fort Vorsorge zu treffen.

In Betreff der Landesschuld an die Sparkassa ist die Hoffnung der theilweisen Deckung aus der Forderung des Landes an das h. k. k. Aerar in Folge Ablehnung der Kompetenz, seitens des hohen Reichsgerichtshofes leider in die Ferne gerückt, immerhin aber darf auf Grund der erhaltenen Zusicherungen die endliche Betheiligung aus den Erträgnissen der Staatswohlthätigkeitslotterie als unmittelbar bevorstehend angenommen und damit das Mittel zu ergiebiger Abschlagszahlung geböthen erachtet werden.

Da aus Rücksicht auf diese Aussichten die Sparkassaverwaltung vorderhand mit ihrem Verlangen auf Rückerstattung zurückgehalten hat, dürfte die Nothwendigkeit weiterer Vorsorge in dieser Richtung vermieden werden, was um so erfreulicher ist, als nur zur Erhöhung der Landesumlagen Zuflucht genommen werden könnte und als die vermehrten Anforderungen ohnehin jetzt schon eine Erhöhung des Percentes der Landesumlagen erheischen.

Es liegt offen vor und wird wohl von Niemanden verkannt, daß die Sparkassa in Feldkirch durch ihre prompten Vorschüsse bei Errichtung der humanen Anstalt das Interesse des Landes nachhaltig gefördert habe und der Abschluß des Baues biethet geeigneten Anlaß, ihr hiefür die gebührende Anerkennung auszusprechen.

Es findet daher der Landes-Ausschuß zu beantragen :

1. „Der hohe Landtag wolle aussprechen: die Sparkassa in Feldkirch habe durch Vorschießung der Gelder zum Baue und zur Einrichtung der Landes-Irrenanstalt Balduna sich um das Land Vorarlberg verdient gemacht und es werde ihr dafür der Dank des Landes erstattet.“
2. Der hohe Landtag wolle den Contocourrent der Sparkassa in Feldkirch am 31. Dezember 1873 mit dem Saldovortrage zu Lasten des Landes Vorarlberg von 126,013 fl. 84 kr. Destr.-W. verzinslich zu 5% vom 1. Jänner 1874 an genehm erklären.“

Uebrigens wurden im Laufe dieses Jahres die Heizbarmachung zweier Tobzellen und mehrere Adaptirungen zur Erfüllung der bei der feinerzeitigen Ausscheidung des Grund und Bodens der beiden Anstalten in Balduna übernommenen Verbindlichkeiten zur Durchführung gebracht und es werden die diesfälligen Kosten in der nächsten Haushaltsrechnung unter den laufenden Ausgaben als bestritten nachgewiesen werden.

Nachdem durch die mittlerweile erfolgte Anstellung eines leitenden Arztes als Anstaltsdirektor in der Person des Herrn Dr. Hinterstößer aus Salzburg das bisherige Hinderniß gehoben erscheint, wird nunmehr auch die schwebende Ausgleichung mit der Wohlthätigkeitsanstalt wegen Forderungen aus der Bauführung, die Vervollständigung der Tobzellen und die Bewerbung um die Deffentlichkeits-Erklärung der Anstalt zum Abschlusse gebracht werden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß der Landes-Ausschuß bei dem gefälligen Entgegenkommen des Herrn Franz Martin Hämmerle zu Dornbirn in die Lage gekommen ist, zur Ersparung von Zinsen an der mit 1. April 1875 fälligen Darlehensrate den Betrag von 5000 fl. aus den laufenden Mitteln abzustatten.

X. Landes-Culturfond.

Die beiliegende Rechnung für das Solarjahr 1873 zeigt:

| | |
|--|--------------------|
| eine Gesamteinnahme von | fl. 11,371. 10 kr. |
| eine Gesamtausgabe von | „ 403. — „ |
| daher eine Vermögenswiederstellung von | fl. 10,968. 10 kr. |

und sohin eine Vermögens-Vermehrung gegenüber dem Vorjahre von 368 fl. 10 kr.

Es wird daher der Antrag gestellt:

„Der hohe Landtag wolle die Gebahrung mit dem Landeskulturfonde für das Jahr 1873 mit der Vermögenswiederstellung von 10,968 fl. 10 kr. genehm halten.“

XI. Brandschäden-Versicherung.

Bei der Fortdauer der gleichen frühern Verhältnisse erscheint keine Aussicht geboten, durch neuerlichen Vorgang in der Sache einen günstigen Erfolg zu erzielen.

XII. Gemeinde-Angelegenheiten.

Die Akten über die Behandlung der mehr und mehr anwachsenden Geschäfte liegen zur Einsicht bereit.

Die Ausweise der Gemeinderrechnungen für das Jahr 1872 finden sich alle vorschriftsmäßig erlediget vor und für das Jahr 1873 sind dieselben für 88 Gemeinden eingelangt.

Die Voranschläge für das Jahr 1874 sind alle eingebracht und alle ordnungsmäßig erlediget.

Die zugelassenen Gemeindezuschläge beziffern sich für die Gerichtsbezirke

| | | |
|----------------|-----|--|
| 1. Bregenz | auf | fl. 63,065. 52 ¹ / ₂ kr. |
| 2. Bregenzwald | „ | „ 47,265. 21 ¹ / ₂ „ |
| 3. Dornbirn | „ | „ 71,286. 64 „ |
| 4. Feldkirch | „ | „ 50,388. 76 ¹ / ₂ „ |
| 5. Bludenz | „ | „ 42,937. 98 „ |
| 6. Montafon | „ | „ 12,326. 54 ¹ / ₂ „ |

daher im Ganzen auf fl. 287,270. 67 kr.

Es ergibt sich sonach gegenüber dem Vorjahre eine Vermehrung von 34,590 fl. 21¹/₂ kr.

Die Bewilligung zu Zuschlägen über 300 % erhielten in Anhoffung der nachträglichen Zustimmung des hohen Landtages die Gemeinden:

| | |
|-----------|-------|
| Schröcken | 326 % |
| Dornbirn | 330 „ |
| Schllins | 333 „ |

| | |
|---|-------|
| Fluß | 340 % |
| Gafchurn | 352 " |
| Maggal | 361 " |
| Gaisau | 363 " |
| Egg | 366 " |
| Viktorsberg | 390 " |
| Koblach | 392 " |
| Schwarzenberg | 407 " |
| Lustenau 520 % der Grund- und Erwerbsteuer mit Weglassung der Einkommensteuer = | 489 " |
| Stallehr | 496 " |
| Au | 546 " |
| Schopperrau | 561 " |
| Mellau | 602 " |
| Schnepfau | 651 " |

Zur Kenntnißnahme wird mitgetheilt, daß seit der letzten Landtagsession die Bewilligung zu Darleihen der Gemeinde Gaisau für 1125 fl., der Gemeinde Lustenau für 2000 fl. und der Gemeinde Dornbirn für 14,000 fl.

ferner:

die Bewilligung zu einem Grundtauche der Gemeinde Kenzing und die Bewilligung zum Verkaufe von Gemeindegrund an die Gemeinden Nieden, Viktorsberg, Zwischenwasser, Lustenau, Hard, Schllins, Hohenems, Thüringen, Gafchurn und Bregenz, sowie der linksseitigen Achwuhrkonkurrenz ertheilt worden.

Es wird der Antrag gestellt:

„Der hohe Landtag wolle dem Vorgehen des Landes-Ausschusses in Betreff der Bewilligung von Zuschlägen über 300 % die nachträgliche Genehmigung ertheilen.“

XIII. Stiftplätze & Stipendien.

Den Militärstiftplatz nimmt Felix Stach von Frastanz ein.

Das Eine der politechnischen Stipendien bezieht Ignaz Stark von Stallehr und das andere dürfte mit Ablauf des Schuljahres 1873/74 in Erledigung kommen.

Wegen Belassung des Stipendiums der Thierheilkunde aus dem Landes-Kulturfonde an den derzeitigen Nugnießer Michael Ender von Göbis für ein weiteres Jahr ist die Verhandlung im Zuge und jenes aus dem Landesfonde bezieht Anton Mayer von Schwarzenberg.

Das Invalidenstipendium des vorarlberger Sängerbundes bezieht Emil Rüdiffer in Lustenau.

Der Rechnungsabluß dieses Fondes für das Solarjahr 1873 ergibt:

| | |
|------------------------------|--------------------------|
| das Stammvermögen | fl. 671. 94 fr. |
| die laufenden Einkünfte mit | „ 31. 97 " |
| | zusammen fl. 703. 91 fr. |
| die Ausgaben mit | fl. 30. — fr. |
| daher die Wiederstellung mit | fl. 673. 91 fr. |

Bregenz, den 5. September 1874.

Der vorarlberger Landes-Ausschuß.

Rechnungs-Abchluß des Vorarlberger Landesfondes pro 1873.

| Post-Nr. | Zergliederung der Einnahmen | G e b ü h r | | | | | | Abstat- tung | Schließ- licher Rück- stand | Anfang des Präli- minars | Post-Nr. | Zergliederung der Ausgaben | G e b ü h r | | | | | | Abstat- tung | Schließ- licher Rück- stand | Anfang des Präli- minars | | | | | | |
|--|--|----------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------|---------------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------|-----|-----------------------------|-----|----------|-----|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| | | an Rückständen | | für das lau- fende Jahr. | | Zusammen | | | | | | | an Rückständen | | für das lau- fende Jahr. | | Zusammen | | | | | | | | | | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Einnahmen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Reelle. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Interessen von Aktivkapitalien | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2 | Steuerzuschläge | — | — | 34081 | 76 ⁵ / ₁₀ | 34081 | 76 ⁵ / ₁₀ | 34081 | 76 ⁵ / ₁₀ | — | — | 34554 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Krankenverpflegskosten-Ersätze | — | — | 664 | 71 | 664 | 71 | 664 | 71 | — | — | 500 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 | Schubkostenersätze | — | — | 713 | 33 ⁵ / ₁₀ | 713 | 33 ⁵ / ₁₀ | 713 | 33 ⁵ / ₁₀ | — | — | 1200 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Rechnungsersätze | — | — | 25 | 50 | 25 | 50 | 25 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Verschiedene Einnahmen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summa der reellen Einnahmen | — | — | 35485 | 31 | 35485 | 31 | 35485 | 31 | — | — | 36254 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Durchlaufende Kredits- operationen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Zurückehaltene Aktivkapitalien | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summa | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| III. Durchlaufende Ein- nahmen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Zurückehaltene Vorschüsse | 16 | 40 | — | — | 16 | 40 | — | — | 16 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summa | 16 | 40 | — | — | 16 | 40 | — | — | 16 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Gesamtsumme aller Einnahmen | 16 | 40 | 35485 | 31 | 35501 | 71 | 35485 | 31 | 16 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Anfänglicher Kassarest | — | — | — | — | — | — | 6564 | 51 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Gesamteinnahme | — | — | — | — | — | — | 42049 | 82 | 16 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Schließlicher Kassarest | — | — | — | — | — | — | — | — | 10599 | 35 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ausgaben. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Reelle. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Verwaltungs-Auslagen | — | — | 163 | 17 | 163 | 17 | 163 | 17 | — | — | 300 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2 | Kranken-, Irren- und Findel- Verpflegskosten | — | — | 3447 | 94 ⁵ / ₁₀ | 3447 | 94 ⁵ / ₁₀ | 3447 | 94 ⁵ / ₁₀ | — | — | 4500 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Impfkosten | — | — | 777 | 69 | 777 | 69 | 777 | 69 | — | — | 800 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 | Beiträge | — | — | 300 | — | 300 | — | 300 | — | — | — | 600 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Schubkosten | 15 | 75 | 1400 | 31 ⁵ / ₁₀ | 1416 | 6 ⁵ / ₁₀ | 1395 | 31 ⁵ / ₁₀ | 20 | 75 | 2000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Prämien für Raubthieverlegung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7 | Gendarmerie-Bequartirung | — | — | 2284 | 18 | 2284 | 18 | 2284 | 18 | — | — | 1800 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8 | Vorspannkosten | 154 | 11 ⁵ / ₁₀ | 1362 | 25 ⁵ / ₁₀ | 1516 | 37 | 1362 | 24 ⁵ / ₁₀ | 154 | 12 ⁵ / ₁₀ | 2000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9 | Landchaftlicher Haushalt | — | — | 6012 | 38 ⁵ / ₁₀ | 6012 | 38 ⁵ / ₁₀ | 6012 | 38 ⁵ / ₁₀ | — | — | 8300 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10 | Verschiedene Auslagen | — | — | 4711 | 63 ⁵ / ₁₀ | 4711 | 64 | 4711 | 64 | — | — | 5600 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 11 | Zahlungen für die Landes-Irren- Anstalt Baiduna | — | — | 10995 | 90 | 10995 | 90 | 10995 | 90 | — | — | 10000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summa der reellen Ausgaben | 169 | 87 | 31455 | 47 ⁵ / ₁₀ | 31625 | 34 ⁵ / ₁₀ | 31450 | 47 | 174 | 87 ⁵ / ₁₀ | 35900 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Durchlaufende Kredits- operationen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | Angelegte Aktivkapitalien | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summa | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| III. Durchlaufende. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Gegebene Vorschüsse | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 14 | Zurückehaltene Vorschüsse | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summa | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summa aller Ausgaben | 169 | 87 | 31455 | 47 ⁵ / ₁₀ | 31625 | 34 ⁵ / ₁₀ | 31450 | 47 | 174 | 87 ⁵ / ₁₀ | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Schließlicher Kassarest | — | — | — | — | — | — | 10599 | 35 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Gesamtausgaben | — | — | — | — | — | — | — | — | 10599 | 35 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Bregenz, den 31. Dezember 1873.

Der Landes-Ausschuß in Vorarlberg.

Rechnungs-Abchluss

des Vorarlberger Landeskulturfondes pro 1873.

| V o r t r a g. | Einzeln in De. W. | | Zusammen in De. W. | | Beleg Nro. | |
|--|----------------------|-----|-----------------------|-----|--------------------------------------|--|
| Einnahmen. | | | | | | |
| A. Hauptempfang. | | | | | | |
| (Nach der Wiederstellung der letzten Rechnung.) | | | | | | |
| | fl. | kr. | fl. | kr. | Die Belege liegen laut Cassajournal. | |
| Ein Stück Staatsschuld-Verschreibung vom 1. Oktober 1870 Z. 15775, zinslaufend seit 1. Oktober 1872 | 7500 | — | | | | |
| Neun Stück Franz-Josefs-Bahn-Prioritäten à 200 fl. Nr. 71617, 52875, 120609, 120610, 120681—120683, 76630, 70351, zinslaufend seit 1. Oktober 1872 | 1800 | — | | | | |
| Ein Stück Staatsschuld-Verschreibung vom 1. August 1870 Z. 43217, zinslaufend seit 1. August 1872 | 1000 | — | | | | |
| Ein Stück Staatsschuld-Verschreibung vom 1. August 1870 Z. 98876, zinslaufend seit 1. August 1872 | 100 | — | 10400 | — | | |
| Cassabaarschaft | 262 | 83 | 262 | 83 | | |
| Summa des Hauptempfanges | — | — | 10662 | 83 | | |
| B. Neuer Empfang. | | | | | | |
| Zinse von Aktivkapitalien | 451 | 20 | | | | |
| Forststrafgelber | 229 | 50 | | | | |
| Rückersätze an Vorschüssen | — | — | | | | |
| Agiogewinn vom Silberzins | 27 | 57 | | | | |
| Summa des neuen Empfanges | — | — | 708 | 27 | | |
| Gesamt-Einnahme 1873 | — | — | 11371 | 10 | | |

| Vortrag. | Einzeln in De. W. | | Zusammen in De. W. | | Beleg Nro. |
|--|----------------------|-----|-----------------------|-----|---------------|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | |
| C. Ausgaben. | | | | | |
| Subvention des landwirthschaftlichen Vereines | 200 | — | | | |
| Stipendium für einen Thierarzneischüler | 200 | — | | | |
| Agto und Zinsrückersatz bei Ankauf von Obligationen | 3 | — | | | |
| Verschiedene Ausgaben | — | — | | | |
| Summa der Ausgaben | — | — | 403 | — | |
| D. Recapitulation. | | | | | |
| Die Einnahmen betragen | — | — | 11371 | 10 | |
| Die Ausgaben " | — | — | 403 | — | |
| Somit schließliches Vermögen | — | — | 10968 | 10 | |
| E. Wiederstellung. | | | | | |
| Ein Stück Staatsschuld-Verschreibung vom 1. Oktober 1870 Z. 15775, zinslaufend seit 1. Oktober 1873 | 7500 | — | | | |
| Zehn Stück Franz-Josef-Bahn-Prioritäten à 200 fl. Nr. 71617, 52875, 120609, 120610, 120681—120683, 76630, 70351, 92027, zinslaufend seit 1. Oktober 1873 | 2000 | — | | | |
| Ein Stück Staatsschuld-Verschreibung vom 1. August 1870 Z. 43217, zinslaufend seit 1. August 1873 | 1000 | — | | | |
| Ein Stück Staatsschuld-Verschreibung vom 1. August 1870 Z. 98876, zinslaufend seit 1. August 1873 | 100 | — | 10600 | — | |
| Cassabaarschaft | — | — | 368 | 10 | |
| Summa der Wiederstellung | — | — | 10968 | 10 | |

Die Belege liegen laut Cassajournal.

Bregenz, den 31. Dezember 1873.

Der Landes-Ausschuß in Vorarlberg.